



Presseinformation

Traunstein, 24.10.2016

Verantwortlich: Walter Raith

Wasserwirtschaftsamt verbessert Lebensraum in der Saalach

Das Wasserwirtschaftsamt Traunstein baut ab Ende November im Bereich von Piding bis zu Autobahnbrücke zusätzliche Strukturelemente in der Gewässersohle im Uferbereich, um den Lebensraum besonders für Fische aufzuwerten. Sogenannte „Störsteine“ und einzelne verankerte Wurzelstöcke sollen für eine größere Strömungsvielfalt und eine abwechslungsreiche Gewässersohle sorgen. Totes Holz dient als Unterstand und dabei gleichzeitig als Heimstätte für viele Kleintiere, von denen sich wiederum Fische ernähren. Auch die durch Feinsand und Schwebstoff „verbackene“ Kiessohle kann durch die mit den Strukturelementen erreichte höhere Strömungsvielfalt örtlich wieder aufbrechen.

Dem Fluss mehr Raum zur Entwicklung geben, Auegewässer neu anlegen, Durchgängigkeit in die Seitengewässer herstellen, Fischwanderhilfen an Querbauwerken anlegen und Strukturelemente innerhalb des Gewässerbetts einbauen, so lauten die wesentlichen Begriffe im sogenannten Umsetzungskonzept für die Saalach, das das Wasserwirtschaftsamt Traunstein in den letzten Jahren erarbeitet hat. In diesem Konzept werden die Maßnahmen konkretisiert, mit denen das Wasserwirtschaftsamt Traunstein die Ziele der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie erreichen will. Dabei ist die Saalach einem guten Zustand bereits nahe, zumindest was Kleintiere und Wasserpflanzen betrifft, wie die Untersuchungen des Amtes belegen. Die Fischbestände sind nach der Bewertung von Fischbiologen allerdings nur mäßig. Wesentliche Ursachen dafür sind zahlreiche Wehre und Abstürze, die Fischwanderungen erschweren, sowie ein Mangel an Strukturen, die zum Beispiel als Laichplätze, Kinderstuben, Verstecke vor Fressfeinden oder Rückzugsmöglichkeiten bei Hochwasser geeignet wären.

Gleichzeitig zu den jetzt startenden Arbeiten wird das Amt 2016 Planungen für weitere Maßnahmen aus dem Umsetzungskonzept weiter vorantreiben. Wie zum Beispiel das Beseitigen massiver Ufersicherungen in Flussabschnitten, wo dies möglich ist, ohne in private Flächen einzugreifen. Bedingung für alle Eingriffe in die Saalach ist, dass sich der Hochwasserschutz für Siedlungsgebiete nicht verschlechtern darf.

Die vorgesehenen Maßnahmen stellte das Wasserwirtschaftsamt bereits 2014 der Öffentlichkeit vor. Inzwischen wurden sie im Detail geplant und von der Regierung von Oberbayern genehmigt.



Standort
Rosenheimer Straße 7
83278 Traunstein

Telefon / Telefax
+49 861 57314
+49 861 13605

E-Mail / Internet
poststelle@wwa-ts.bayern.de
www.wwa-ts.bayern.de



Strukturelemente aus Wasserbausteinen und Totholzablagerungen